



MODULBESCHREIBUNGEN
ZUR ORDNUNG FÜR PRAKTIKA
IN DER LEHRERBILDUNG

befürwortet in der
31. Sitzung der Zentralen Studienkommission Lehrerbildung am 11.07.2018
befürwortet in der 146. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre (ZSK) am 10.10.2018
beschlossen in der 182. Sitzung des Senats am 21.11.2018
genehmigt in der 282. Sitzung des Präsidiums am 17.01.2019
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 02/2019 vom 21.03.2019, S. 100

Identifier ZLB-BSP		Modultitel Betriebs- / Sozialpraktikum Englischer Modultitel <i>Traineeship in enterprises, offices or social sector</i>			
SWS des Moduls ---	Dauer des Moduls 1 Semester			Modulbeauftragter Studiendekan/in für die fächerübergreifenden Anteile der lehrerbildenden Studiengänge	
LP des Moduls 6 LP	Angebotsturnus jedes Semester			Modul beschließendes Gremium Senat	
Qualifikationsziele Im Modul „Betriebs- / Sozialpraktikum“ (BSP) sollen die Studierenden lernen <ul style="list-style-type: none"> • sich selbst in ihren Eigenschaften und Fähigkeiten zu beobachten und in Hinblick auf ihre persönliche Entwicklung und ihren Berufswunsch zu reflektieren; • unter Verwendung unterschiedlicher Methoden Informationen zu erheben, diese angemessen schriftlich zu strukturieren und kritisch zu bewerten ; • sich auf Perspektivwechsel einzulassen; • Erfahrungen auf der Basis wissenschaftlicher Begriffe und Theorien zu ordnen, zu reflektieren, und zu bewerten. 					
Inhalte Im Falle der Absolvierung des Praktikums als Betriebspraktikum sollen sich die Studierenden einen Eindruck von der Vielfältigkeit arbeitsteiliger Produktions- und Dienstleistungsarbeit verschaffen, einen Einblick in Verwaltung, Planungsprozesse sowie Arbeitsorganisation nehmen und die Anforderungen erfahren, die an Berufstätige gestellt werden. Im Falle der Absolvierung des Praktikums als Sozialpraktikum sollen sich die Studierenden einen Eindruck von den Funktionen sozialer Einrichtungen verschaffen, einen Einblick in Verwaltung, Planungsprozesse und Arbeitsorganisation nehmen und die Besonderheiten des Arbeitsplatzes im Hinblick auf das Verhältnis Betreuerin/Betreuer zu betreuten Menschen erfahren. Im Praktikumsbericht sind folgende Aspekte zu bearbeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Begründung der Praktikumsausrichtung sowie Formulierung von Erwartungen an das Praktikum sowie an sich selbst • Verortung der eigenen Tätigkeiten im Praktikum und Identifizierung damit zusammenhängender Kompetenzen • Darstellung einer Schlüsselsituation und diesbezügliche Reflexion unter Heranziehung von Fachliteratur • Herstellung eines Bezuges zum weiteren Studium und dem angestrebten Lehrerberuf • Kriterien basierte Beurteilung des eigenen Berichts 					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistungen	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente:					
Praktikum (4 Wochen)		6 LP	Praktikumsbericht (10-15 Seiten)	---	---
Prüfungsanforderungen ---					
Berechnung der Modulnote ---					
Bestehensregelung für dieses Modul <ul style="list-style-type: none"> • ein den Vorgaben in § 6 der Ordnung für Praktika in der Lehrerbildung entsprechendes Praktikum, • ein den Anforderungen genügender Praktikumsbericht (siehe Inhalte) und • eine Teilnahme an einem abschließenden Reflexionsgespräch 					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung ---					
Verwendung des Moduls BEU, 2FB					

Identifier ZLB-ASP		Modultitel Allgemeines Schulpraktikum Englischer Modultitel <i>General Teaching Practice at Schools</i>			
SWS des Moduls 2 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester	Modulbeauftragter Studiendekan/in für die fächerübergreifenden Anteile der lehrerbildenden Studiengänge			
LP des Moduls 10 LP	Angebotsturnus jedes Semester	Modul beschließendes Gremium Senat			
Qualifikationsziele Ziel des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP) ist die Auseinandersetzung mit der grundsätzlichen Theorie-Praxis-Problematik in der Schulpädagogik, verbunden mit der Befähigung zur Reflexion der eigenen berufsbezogener Kompetenzentwicklung und Entscheidungsfindung. Spezifische Qualifikationsziele des Vorbereitungsseminars: <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für die unterschiedliche Funktion von didaktischem Reflexions- und Handlungswissen, für die Möglichkeiten und Grenzen von „Unterrichtsrezepten“, • Fähigkeit zur Formulierung eines eigenen Beobachtungsschwerpunktes sowie zur Anwendung einschlägiger Methoden der Unterrichtsforschung, • Erprobung und Entwicklung eines vorläufigen Konzepts zur Unterrichtsplanung, • Kenntnis und Erprobung einschlägiger Unterrichtsmethoden, • Erprobung von Methoden professionsbezogener Selbstreflexion. Spezifische Qualifikationsziele des Praktikums: <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für die Handlungsrelevanz wissenschaftlicher Ausbildung und Aussagen für die Schulpraxis, • Fähigkeit zur methodisch reflektierten Beobachtung und Analyse von Prozessen des Unterrichts, der Erziehung bzw. des Schullebens, • Erprobung und Erwerb didaktischer Planungs-, Handlungs- und Reflexionskompetenzen mit Blick auf eigene Unterrichtsversuche, • Anbahnung der Fähigkeit zur Formulierung eigener, berufsbiographisch relevanter Entwicklungsaufgaben. 					
Inhalte Das Allgemeine Schulpraktikum (ASP) soll den Studierenden reflektierte Erfahrungen mit dem Lehrerberuf, mit der Institution Schule, mit Unterricht und Erziehung ermöglichen. In Abgrenzung zu den Fachpraktika im Rahmen in den Masterstudiengängen geht es hierbei vorrangig um didaktisch-methodische Fragestellungen und Handlungsfelder, die über den Fachunterricht hinausgehen und die Perspektive einer/eines Klassenlehrerin/ Klassenlehrers in den Blick nehmen. Die Nachbereitung erfolgt in Form eines Praktikumsberichts, der die unter Qualifikationszielen des Vorbereitungsseminars und des Praktikums aufgeführten Aspekte aufgreifen soll. Die Standards für den Praktikumsbericht werden in der vorbereitenden Seminarveranstaltung mit den Studierenden besprochen und konkretisiert.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistungen	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente:					
Seminar	2 SWS	2 LP	---	---	---
2. Komponente:					
Praktikum (5 Wochen)		8 LP	Praktikumsbericht (12-25 Seiten incl. Literaturverzeichnis, zuzüglich Anhang; der Anhang muss einen großen Unterrichtsentwurf und kann Materialien mit erläuterndem Charakter enthalten, z.B. Schulordnung, Profilbeschreibungen usw.)	---	---
Prüfungsanforderungen					

Berechnung der Modulnote ---
Bestehensregelung für dieses Modul <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Vorbereitungsseminar besteht Anwesenheitspflicht, da die Erprobung von Konzepten der Unterrichtsplanung und von Unterrichtsmethoden sowie von Methoden der professionsbezogenen Selbstreflexion realisiert wird, was einen intensiven direkten Dialog der Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer unter Leitung und mit Beratung der Dozentin bzw. des Dozenten mit einschlägiger Erfahrung unbedingt erfordert. Mindestens an 80% der Sitzungen des Vorbereitungsseminars muss darum teilgenommen worden sein. 2. Das Praktikum ist den Vorgaben in §15 und §16 der Ordnung für Praktika in der Lehrerbildung abzuleisten. 3. Ein den Anforderungen genügender Praktikumsbericht ist vorzulegen.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung ---
Verwendung des Moduls BEU, 2FB

Identifizier	Modultitel	
ZLB-PPH-GHR	Praxisphase GHR	
	Englischer Modultitel <i>Internship Primary and Lower Secondary School</i>	
SWS des Moduls 8 SWS	Dauer des Moduls 2 – 3 aufeinander folgende Semester	Modulbeauftragter Studiendekanin/Studiendekan für die fächerübergreifenden Anteile der lehrerbildenden Studiengänge
LP des Moduls 34 LP	Angebotsturnus Jährlich, beginnend im Wintersemester	Modul beschließendes Gremium Senat
Qualifikationsziele Handlungs- und Reflexionskompetenz durch		
<ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit, fachdidaktische Konzepte gewinnbringend im Schulalltag umsetzen zu können • die Fähigkeit, Erfahrungen aus dem Schulalltag als Indizien für den Nutzen und die Grenzen fachdidaktischer Theorien nutzbar zu machen • die Fähigkeit zu kollegialer Zusammenarbeit und Unterstützung • die Bereitschaft und die Fähigkeit zur theoriegeleiteten Reflexion über die eigene professionelle Entwicklung sowie der persönlichen Berufseignung • Evaluationskompetenz • die schrittweise Übernahme der Lehrerrolle 		
Inhalte		
<ul style="list-style-type: none"> • In den Vorbereitungsveranstaltungen (1a, 1b) wird der Praxisblock als Erfahrungs- und Erkundungsfeld, als Ort der Reflexion und des Handelns thematisiert. Die Veranstaltung hat einen didaktisch-methodischen Schwerpunkt und bezieht Methoden und Ergebnisse der Unterrichtsforschung ein. Es werden Analyse- und Beobachtungsmethoden vermittelt und entsprechende Kriterien erlernt. Die Erstellung von Unterrichtsentwürfen wird vermittelt. • Der Praxisblock (2) wird in der angestrebten Schulform absolviert. Die Studierenden wenden die Methoden, Modelle und Theorien aus den Vorbereitungsveranstaltungen und den weiteren Studienbestandteilen an. Sie führen Ausschnitte von Unterrichtsstunden, ganze Unterrichtsstunden und eigene Unterrichtssequenzen durch, wobei sie dieses Unterrichten nach Möglichkeit mit Unterstützung ihrer Team-Partnerin bzw. ihres Team-Partners, ihrer Mentorin bzw. ihres Mentors, der betreuenden universitären Fachdidaktikerin bzw. des Fachdidaktikers sowie der bzw. des betreuenden Lehrbeauftragten (LiP) planen und reflektieren. Die Studierenden erproben sich in der Rolle der Lehrerin bzw. des Lehrers. Mittels eines Portfolios reflektieren sie über ihre eigene professionelle Entwicklung und setzen sich mit ihrer Berufsidentität auseinander. • In den Begleitseminaren (3a und 3b) werden der Verlauf und sich ergebende Probleme aus dem Praxisblock aufgearbeitet. Die Studierenden reflektieren ihre Arbeit in der Schule unter Einbeziehung der jeweils betreuenden „Tandems“. 		

<ul style="list-style-type: none"> Über die Nachbereitung des Praxisblocks (4a und 4b) entwickeln die Studierenden eine Einschätzung bzgl. ihrer professionellen Entwicklung. Darüber hinaus reflektieren sie die Wechselwirkung von Theorie und Praxis. 					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistungen	studienbegleitende Prüfung(en)
Komponente 1a: Vorbereitung Fach A¹					
Seminar	2 SWS	3 LP	ggf. erfolgreiche Bearbeitung von Aufgaben zur Förderung der Lehrkompetenz (zu Beginn des Moduls zu spezifizieren)		siehe Anlage 1
Komponente 1b: Vorbereitung Fach B					
Seminar	2 SWS	3 LP	ggf. erfolgreiche Bearbeitung von Aufgaben zur Förderung der Lehrkompetenz (zu Beginn des Moduls zu spezifizieren)		siehe Anlage 1
Komponente 2: Praxisblock					
Praktikum (18 Wochen)	–	20 LP	Unterrichtsbesuche in beiden Fächern gemäß § 66 der Ordnung für Praktika in der Lehrerbildung	–	–
Komponente 3a: Begleitung Fach A					
Seminar	1 SWS	1 LP	<ul style="list-style-type: none"> regelmäßige Teilnahme Bearbeitung max. dreier Aufgaben (siehe Anlage 2) 	–	–
Komponente 3b: Begleitung Fach B					
Seminar	1 SWS	1 LP	<ul style="list-style-type: none"> regelmäßige Teilnahme Bearbeitung max. dreier Aufgaben (siehe Anlage 2) 	–	–
Komponente 4a: Nachbereitung Fach A					
Seminar	1 SWS	3 LP	regelmäßige Teilnahme	Studiennachweise aus 2 und 3a	siehe Anlage 1
Komponente 4b: Nachbereitung Fach B					
Seminar	1 SWS	3 LP	regelmäßige Teilnahme	Studiennachweise aus 2 und 3b	siehe Anlage 1
Prüfungsanforderungen s. Qualifikationsziele und Inhalte					
Berechnung der Modulnote Durchschnitt der Noten der beiden Fächer A (Durchschnitt von 1a und 4a) und B (Durchschnitt von 1b und 4b)					

¹ Die Fächer A und B entsprechen der Fächerkombination der/des jeweiligen Studierenden.

<p>Bestehensregelung für dieses Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwesenheitspflicht in den Komponenten 1a/b, 3a/b und 4a/b (In den Seminaren spielen die Planung, die Simulation und die Reflexion unterrichtlicher Prozesse eine zentrale Rolle. Hierbei handelt es sich um Tätigkeiten, für deren Einübung und Erfolg der intensive Dialog der Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer unter direkter Rückmeldung erfahrener Lehrender eine unerlässliche Voraussetzung ist. • mindestens ausreichende Leistungen in allen Studiennachweisen und allen studienbegleitenden Prüfungen • Absolvierung des Praxisblocks gemäß der Vorgaben in den §§ 60-72 der Ordnung für Praktika in der Lehrerbildung (von den schulischen Mentorinnen bzw. Mentoren und der Schulleitung bestätigt)
<p>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</p> <p>Keine</p>
<p>Verwendung des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen • Masterstudiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen

Anlage 1

- Referat (20 – 40 min),
- Referat (15 – 30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 – 10 S.),
- Referat mit Übungsmoderation gemäß § 69 Absatz (2) der Ordnung für Praktika in der Lehrerbildung (20 – 40 min),
- unterstützte Gestaltung einer Seminarstunde gemäß § 69 Absatz (2) der Ordnung für Praktika in der Lehrerbildung (45 min),
- ausführlicher Unterrichtsentwurf gemäß § 69 Absatz (2) der Ordnung für Praktika in der Lehrerbildung (4 – 10 Seiten),
- Klausur (45 – 90 min),
- mündliche (Gruppen-)Prüfung (ca. 15 min pro Person) oder
- Hausarbeit (15 – 20 Seiten)

Anlage 2

nach Vorgabe der Dozentin bzw. des Dozenten:

- Dokumentation schulrelevanter Tätigkeiten, mittels
 - ausführlichem und/oder kurzem Unterrichtsentwurf,
 - tägliche Unterrichtsplanung,
 - Sachanalyse,
 - Praktikumstagebuch,
 - Praktikumsbericht und/oder
 - Video-, Audio- oder Beobachtungsportfolio
- Aufgaben zur Förderung der Lehrkompetenz,
- kriteriengeleitete Unterrichtsreflexionen,
- Referat und/oder
- Fallpräsentationen